

[Impressum]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers**

Band (Jahr): **24 (1953)**

Heft 10

PDF erstellt am: **26.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Fachblatt für Schweizerisches Anstaltswesen

REVUE SUISSE DES ETABLISSEMENTS HOSPITALIERS

Anstalten, Asyle, Heilstätten, Heime, Behörden / Offizielles Fachorgan
und Stellenanzeiger des Vereins für Schweizerisches Anstaltswesen

OFFIZIELLES FACHORGAN FOLGENDER ORGANISATIONEN

VSA Verein für Schweizerisches Anstaltswesen mit den ihm
angeschlossenen kantonalen und regionalen Verbänden
SHVS Schweizerischer Hilfsverband für Schwererziehbare
VSW Verein Schweizerischer Waiseneltern
HAPV Heim- und Anstaltspersonal-Vereinigung

MITARBEITER

Inland: Schweiz. Landeskonferenz für soziale Arbeit, Zürich
(Studienkommission für die Anstaltsfrage)
Schweiz. Vereinigung Sozialarbeitender, Zürich
Stiftung Kinderdorf Pestalozzi, Trogen
Ausland: Vereinigung der Niederländischen Anstaltsdirektoren

REDAKTION Dr. Heinrich Droz-Rüegg, Telephon (051) 32 39 10
Eleonorenstrasse 16, Zürich 32

INSERATENANNAHME: G. Brücher, Telephon (072) 8 46 50
Tägerwil TG oder Telephon (051) 34 22 71 Zürich

STELLENANZEIGEN nur an die Zentrale Stellenvermittlung des
VSA c/o Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für den Hausdienst,
Bleicherweg 45, Zürich 2

ABONNEMENTSPREIS: Pro Jahr Fr. 12.—, Ausland Fr. 15.—

24. Jahrgang - Erscheint monatlich

Nr. 10 Oktober 1953 - Laufende Nr. 260

Druck und Administration: A. Stutz & Co., Wädenswil, Telephon (051) 95 68 37, Postcheckkonto VIII 3204

Aus dem Inhalt: Prof. Dr. H. Biäsch: Probleme der Anpassung und des Kontaktes in den menschlichen Beziehungen / P. Wilmsen: Menschenführung im Krankenhaus / Schweigepflicht / Tagebuchnotizen / Die OLMA / Stellenanzeiger.

Probleme der Anpassung und des Kontaktes in den menschlichen Beziehungen

Vortrag von Prof. Dr. Hans Biäsch an der Hauptversammlung der Vereinigung der Anstaltsvorsteher
des Kantons Zürich vom 8. Juli 1953 in Zürich

Das Problem der Anpassung und des Kontaktfindens in den menschlichen Beziehungen beschäftigt uns alle und überall — in der Familie, in jeder Arbeitsgemeinschaft, in der Gesellschaft, in unserm staatlichen Leben und insbesondere im Anstaltsleben. Aber es stellt sich jedes Mal wieder anders. Wir müssen uns hier auf die allgemeinemenschlichen Beziehungen beschränken, denn es wäre nicht möglich, im Rahmen dieses Vortrages das Problem bei den verschiedenen Arten von Anstaltsinsassen darzustellen. Dort ist es bei jeder Kategorie wieder anders.

Wir wollen uns fragen: Wie können wir gute Zusammenarbeit und Arbeitsgemeinschaft im täglichen Anstaltsleben verwirklichen? Was ist *Anpassung*? Unter «angepasst» bezeichnen wir einen Menschen, der die Forderungen der Umwelt, die Pflichterfüllung in der Arbeit, williges und gutes Zusammenarbeiten und Zusammenleben erfüllt und den Anstand besitzt, den die guten Sitten fordern. Es kommen dabei verschiedene Qualitäten der Anpassung zum Ausdruck, die sozialen, die sittlichen und die arbeitstechnischen. Wir müssen

uns immer auch fragen: *Woran* hat sich der Mensch anzupassen, damit die Forderungen so gestellt sind, dass sie erfüllt werden können? Sind die Forderungen zu hoch, so entstehen sofort mehr oder weniger grosse Schwierigkeiten. Ist die Umgebung gespannt, so ist es schwer, sich ihr anzupassen, und man soll sich auch nicht anpassen an ein Milieu, das man moralisch nicht anerkennen kann.

Für jegliche Art von Leitern von Unternehmen, also auch Anstaltsleiter, stellt sich die Frage in zweierlei Hinsicht; zunächst einmal von den Leitern auszugehen, nämlich: Was können wir als Leiter tun, um unsern Mitarbeitern — Personal und Insassen — die Anpassung überhaupt zu ermöglichen und ihnen dazu zu verhelfen? Und die zweite Frage ist die: Was können und sollen wir von den andern — dem Personal und den Insassen — erwarten, damit die Anpassung so weit geschieht, dass daraus eine erfreuliche Arbeitsgemeinschaft entstehen kann.

Beginnen wir mit dem ersten Problem. Es ist das Problem der *Führung* allgemein. Von der Leiterin, dem Leiter und insbesondere einem Leiter-

Wichtige Adressänderungen: Ab Mitte Oktober beziehen unsere Stellenvermittlung und die Inseratenregie unseres Fachblattes neue Büros in Zürich: **Wiesenstrasse 2, Ecke Seefeldstrasse, Tramhaltestelle Kreuzstrasse.** — Neue Telephonnummern: VSA Stellenvermittlung (051) 34 45 75, Inseratenregie Fachblatt, Georges Brücher (051) 34 45 48.